

Internationales Bavarian Weekend in Babenhausen

CSIJY -Kat. A und CDIJY und GP YR 20 – 25

Sanneke Rothenberger Siegerin in der Mittleren Tour

Linus Born Vierter im Grossen Preis

Zum achtundzwanzigsten Mal blickte die Welt der Reiterjugend nach Babenhausen in Schwaben. Am 12. bis 14. September fand die Elite der bundesweit besten Pony-, Junioren und Jungen Reiter den Weg zu einem der größten Jugendturniere Deutschlands. Bei den Spring- und Dressurprüfungen bis zur schwersten Klasse waren neun Nationen in den unterschiedlichen Touren am Start, also Sport vom Feinsten. Der bayerische Landwirtschaftsminister Josef Miller zeichnete sich als Schirmherr der Veranstaltung.

Eingeladen waren die Nationen aus Österreich, der Schweiz, Belgien, Italien, Holland, Schweden, Ungarn, Tschechien und Frankreich. Von den einzelnen Landesverbänden waren die Pony-, Junioren und Junge Reiter aus Bayern, Baden - Württemberg, Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Rheinland, Westfalen vertreten und durften pro Landesverband vierzehn Pferde für das Springen und fünf für die Dressur nominieren.

Sehr gute Platz- und Parcours-Bedingungen attestierte das Jurymitglied Wilfried Herkommer, Geschäftsführer des Gastgeberverbandes, dem Helferteam des RFZV Babenhausen. Und auch das Wetter spielte, abgesehen vom einen oder anderen Nieselregen, einigermaßen mit. „Wir haben auch heuer wieder einen Teilnehmeranstieg der jugendlichen Reiter, die aus neun Nationen kommen, zu verzeichnen“, berichtete der Vereinsvorsitzende Dr. Norbert Beer.

In vierundzwanzig Prüfungen waren mehr als 220 Reiter mit rund 270 Pferden am Start. Neben Sport vom Feinsten bot die Veranstaltung für alle Altersklassen auch Unterhaltung pur. Besonderes Highlight war die Horse & Glamour Night am Samstag im Reitstadion Babenhausen. "Lassen Sie sich überraschen!" so der Vorsitzende des Reit-, Fahr- und Zuchtvereins Babenhausen Dr. Norbert Beer. Anlässlich der "Horse & Glamour Night" fuhr ein römischer Kampfswagen, folgte ein spannendes Barrierespringen, ein Emotionen weckendes Traummärchen, das geflügelte Pferd "Pegasus" sowie hochkarätige Dressurvorführungen statt. Die Show im vom Flutlicht erhellten Reitstadion sprengte alle Erwartungen.

In Begleitung des Sportwarts des HRFV **Georg Schäfer** für die Dressur **Hartwig Knapp** und **Heinz - Günther Scholten** und für das Springen zeichnete sich **Peter Illert** verantwortlich, reisten das hessische Team an.

Lediglich eine Ponyreiterin hatte den Weg nach Babenhausen gefunden. **Lisa Maria Mouret** mit ihren beiden Ponys Bingo und Jil's Jungle Prince. In dem

Finale der Ponyspringprüfung mit Siegerrunde, einer internationalen Springprüfung der Klasse M*, kam sie auf Platz fünf mit Bingo und sechs mit Jil's Jungle Prince, jeweils mit vier Fehlern. Gewonnen wurde diese Prüfung von Kristina Warg mit Wild at Heart aus Schweden.

Drei weitere Reiter aus Hessen waren in der Mittleren Tour am Start. In der ersten Qualifikation zur Mittleren Tour belegte **Jens Christ** mit seinem Pferd Polycor Rang drei. **Shari Zey** hatte in dieser Tour zwei Pferde gesattelt; Stromer und Corinth und belegte Rang zwölf und vierzehn. Sie hatte damit die Teilnahme an der letzten Chance erritten und belegte hier Rang sieben mit Stromer. In der zweiten Qualifikation Mittlere Tour schloss sich **Christin Abhau** mit Dark Diamond auf Rang dreizehn an.

In der ersten Qualifikation zum Großen Preis erreichte **Jessica Litz** mit ihrem Curacao noch den sechsten Platz, aber dann war sie vom Pech verfolgt. Denn plötzlich lahmt Curacao auf dem Abreiteplatz. Damit platzte auch der Traum von der Mannschaft Hessen I. Aber nach der Mannschaftsspringprüfung mit zwei Umläufen und einmaligem Stechen, dem Preis des Bayerischen Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, platzierte sich die Mannschaft Hessen II auf Rang fünf. Es waren gemeinsam mit dem Mannschaftsführer **Peter Illert** am Start; **Christin Abhau** mit Lara, **Paul Ochs** mit Reggae, **Valentina Teich** mit Libori und **Jens Christ** mit Polycor. Gewonnen wurde das Mannschaftsspringen von der Mannschaft aus Bayern I mit dem Mannschaftsführer Josef Weishaupt. Es ritten Nicoletta Stein, Kim Kniha, Maximilian Lill und Simone Blum.

Für den Großen Preis hatten sich fünf hessische Reiter qualifiziert, vier gingen an den Start. Unter großer Konkurrenz belegte **Linus Born** mit seiner Stute Carnevale B aus Diedenbergen, der Enkel von Erika Born der Vorsitzenden des Regionalverbandes Hessen -Nassau, den vierten Platz im Stechen des Finales zum Großen Preis, leider musste er vier Fehler hinnehmen.

Dressur

In der Dressurprüfung Kl. S*** mit Piaffe und Passage, war die Aufgabe S8 um den Preis der TFD Talentförderung Dressur Susanne Michalke zu reiten. Diese Prüfung wurde von Katharina Winkelhues, die für den ARC Bonn reitet und aus dem Rheinland kommt, mit 65 % gewonnen. In diesem hochkarätigen Feld platzierte sich die Hessenmeisterin der Jungen Reiter 2008 **Victoria Hörnke** mit ihrem 12 - jährigen Wallach von Vivus, Mutter von Zilverster , Vendor Go auf Rang sieben mit knapp 60 %

In der Tour unter 25 - den beiden schwersten Prüfungen der Touren, einer Intermediaire II – um den Preis des Bayerischen Reit - und Fahrverbandes e.V.

rangierte **Victoria Hörnke** mit Vendor Go auf Rang fünf. Die Reiterin die von Heinz - Günther Scholten auf ihre Prüfungen vorbereitet wurde, konnte auch im Grand Prix einen beachtlichen vierten Platz einnehmen. Zwei Richter sahen sie sogar auf Rang zwei. Die Trägerin des Goldenen Reitabzeichens schlug sich beachtlich in diesem hochkarätigen Starterfeld. Die Prüfung der Königsklasse wurde von einer Baden Württembergerin gewonnen, **Julia Elsässer** mit Athos-M.

Im Finale mit zwölf Teilnehmern der internationalen Dressurprüfung Kür für Junioren dem Preis der Fürst Fugger Privatbank, dominierte eindeutig die Europameisterin der Junioren **Sanneke Rothenberger** mit Deveraux. Für den Sieg mit fast 77 % war sich die Jury einig und alle fünf Richter sahen sie auf Platz eins. Ebenso die Qualifikation konnte Sanneke für sich entscheiden und ließ hier dreißig weitere Starter weit hinter sich.

In der Einlaufprüfung waren noch **Stella Schmadl** mit Well Done und **Isabel Auer** mit E – Dur vom Kronenhof und ihrem Trainer Thomas Wagner aus Bad Homburg mit am Start. Für die Beiden wurde es der Platz zwölf und fünfzehn und sie konnten sich noch nicht für das Finale qualifizieren.

Bei den Jungen Reitern vertrat **Stella Charlott Roth** die hessischen Farben. Mit ihrer Stute Ashley konnte sie sich für das Finale am Sonntag qualifizieren. Das Highlight und die schwerste Dressurprüfung der Serie war als S - Kür ausgeschrieben. Gewonnen wurde das Finale von einer Baden – Württembergerin vom Reitclub Schlossäcker Jenny Lang mit Loverboy.

In der Prüfung, Qualifikation für das Finale, einem St. Georg konnte **Stella Charlott Roth** auf Rang zwölf rangieren. So waren die Richter sich nicht einig und die Rangierung schwankte zwischen Rang acht und achtzehn. In der Einlaufprüfung konnte sich die Reiterin, die für den Reitgemeinschaft Viernheim reitet auf Rang acht platzieren.

In der Einlaufprüfung der Ponydressur platzierten sich **Hannah Schilling** und **Melinda Schmadl** im hinteren Drittel. Acht Ponydressurreiterinnen waren nach Bayern gekommen. Aber nur **Hannah Schilling** mit Desert a. T. erreichte das Finale und platzierte sich auf Rang acht.

Heidrun Weitz, September 2008